

7. März Moderation Anne Isopp

ab 13.00 ist die Ausstellung zugänglich

14:00 Begrüßung

Pecha Kucha Re:Use Material begreifen „Lehmziegel Decke“ Vinzenz Dielacher, Michele Pirri, Jannik Sillinger

14:15 Bauen für Netto-Null im Kanton Basel-Stadt Strategie und Umsetzung David Gregori

Pecha Kucha Grundkurs Hochbau 1 Projekt „metamorphose“ Zoi Krzywon und Katharina Thuswaldner

15:00 ReUse - Upscaling! Dialog der Konstrukteur:innen in der Praxis Astrid Stauer und Peter Bauer

Pecha Kucha NWB16.R, Werte und Wirklichkeiten Lara Hofbauer, Romy Schindel und Philipp Karlhofer

16:00 DREI x NULL = NULL Renate Hammer und Markus Zilker

Pecha Kucha Materialbibliothek am Erzherzog-Johann-Platz Lena Bosch und Lena Büngler

17:00 Podium Renate Hammer, Astrid Stauer, David Gregori, Philipp Karlhofer

ca. 17.30 Informeller Ausklang

Bauen für Netto-Null im Kanton Basel-Stadt Strategie und Umsetzung David Gregori

Der Kanton Basel-Stadt hat ein Netto-Null-Ziel bis 2037. Anhand strategischer Maßnahmen, operativer Instrumente und konkreter Umsetzungsbeispiele wird aufgezeigt, welchen Beitrag ein kreislauforientierter Umgang mit Gebautem, Vorhandenem und Neuem zur Reduktion von indirekten Treibhausgasemissionen und Ressourcenverbrauch leisten kann.

David Gregori ist Architekt und Projektleiter der Fachstelle umweltgerechtes Planen und Bauen beim Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt. Zuvor war er Associate und Projektleiter bei HHF Architekten; er ist verantwortlich für die Umsetzung kantonaler Klimaziele in Planung und Bau sowie für Pilotprojekte im klimagerechten Bauen und der Bauteilwiederverwendung.



Bildcredits: Serge Hasenböhler Gesamtsanierung Primarschule Kleinhüningen, ARGE BRH Architekten AG weberbuess Architekten AG Basel, 2022 – 2027

ReUse - Upscaling! Dialog der Konstrukteur:innen in der Praxis Astrid Stauer und Peter Bauer

2025 führte der Kanton Basel den Projektwettbewerb «Wohnüberbauung Riehenring» durch, in dem die Bauteile einer obsolet gewordenen Messehalle für eine grossformatige Überbauung an gleicher Stelle wiederverwendet werden sollen. Im exemplarischen Dialog zwischen Architektur- und Tragwerksplanung werden die Herausforderungen, Strategien und Resultate dieses Entwurfsprozesses aufgezeigt.

Astrid Stauer ist Architektin und Mitgründerin von Stauer & Hasler Architekten in Frauenfeld / Zürich. Sie war u. a. Gastprofessorin an der ETH Zürich, Institutsleiterin an der ZHAW sowie Professorin an der EPFL und ist seit 2011 Professorin und Forschungsbereichsleiterin für Hochbau & Entwerfen an der TU Wien.

Peter Bauer ist Bauingenieur und seit 2018 Professor für Structural Design an der TU Wien. Er ist Mitgründer der Werkraum Ingenieure ZT-GmbH; zu seinen Projekten zählen u. a. IKEA Westbahnhof, der Österreichische Pavillon der Expo 2025 und VinziDorf Wien, ausgewählte Auszeichnungen 2025: Austrian Green Building Award, 2021: European Steel Design Award, 2019: Staatspreis



ARGE Stauer & Hasler / Graser Troxler Architekten mit Peter Bauer, Werkraum Ingenieure, und Rita Illien, Landschaftsarchitektin, 2025

DREI x NULL = NULL Renate Hammer und Markus Zilker

DREI x NULL = NULL entwickelt gemeinsam mit drei gemeinnützigen Bauträgern konkrete Wohnbauprojekte. Ziel ist es, in den Lebensphasen A, B und C eines Gebäudes insgesamt keine CO2-Emissionen zu verursachen. Um das zu erreichen, werden auch Bauteile wiederverwendet und nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft eingesetzt. So wird der Wandel vom herkömmlichen, emissionsintensiven Bauen hin zu einem klimaneutralen und zirkulären Bauen deutlich. Dieser Veränderungsprozess lässt sich mit Hilfe der Lebenszyklusanalyse gut erfassen und darstellen.

Renate Hammer leitet als Architektin das Institute of Building Research & Innovation. Sie arbeitet an der Schnittstelle von Forschung und Praxis zu zukunftsfähigem Bauen und engagiert sich u. a. in der Plattform Baukulturpolitik, im Innovationlabor RENOWAVE sowie bei Habitat 2030, wo sie seit 2025 Vorstandsmitglied ist

Markus Zilker ist Architekt und Gesellschafter von einszueins architektur. Als Gründungsmitglied der „Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen“ und des „Wohnprojekt Wien“ setzt er sich aktiv für neue Formen des Zusammenlebens ein. Seit 2022 ist er Teil von Habitat 2030, wo er sich für eine nachhaltige



Copyright: Patricia Bagjenski-Grandits

Wie können wir Bauen weiterdenken, um Kreisläufe wirksam umzusetzen?

Mit Vorträgen, Diskussionen und einer Ausstellung werden Wege aufgezeigt, wie kreislauforientiertes Bauen geplant und umgesetzt werden kann. Im Fokus stehen der Umgang mit Bestand, die Wiederverwendung von Bauteilen und ambitionierte Klimaziele im Zusammenspiel zwischen Entwurf, gesellschaftlichen Anforderungen und politischen Rahmenbedingungen. Bewertungsinstrumente wie die Lebenszyklusanalyse spielen dabei eine wichtige Rolle, um Emissionen sichtbar zu machen und Entscheidungen zu fundieren. Zugleich wird diskutiert, wo deren Aussagekraft endet und welche Maßstäbe es für ein verantwortungsvolles Weiterbauen braucht. Die Veranstaltung vermittelt zwischen Baukultur und universitärer Forschung und gibt Einblicke in eine Baupraxis, die verantwortungsvolle Kreisläufe als gestalterische und gesellschaftliche Aufgabe versteht.

Konstruktive Kreisläufe 2

Ausstellung | Symposium Reallabor Fassfabrik Lastenstraße 19, Wien 6.-7. März 2026, 14-17 Uhr



Ausstellungsteam

Grundkurs Hochbau 1:
 Anita Langer - Anna Hekele - Emma Goll - Ida Fink - Jasmin Dong - Jennifer Hajnal - Juan Estrada - Laura Fugger - Lorin Simlinger - Mohammad Mustafa Monir - Rosa Stocker - Sophia Rüttimann

Ausgestellte Arbeiten

Grundkurs Hochbau 1:
 Alina Oberlik - Anna Hekele - Benjamin Breitenbach - Carla Roelke - David Berghofer - Dominik Salzer - Elena Bezmenova - Eliza Parchieva - Emil Engelmaier - Fjolla Kabashi - Gregor Schmidl - Hannah Röck - Iurii Eremeev - Jakob Seiwald - Jasmin Witzel - Johannes Aigner - Jonah Sturm - Juan Estrada - Julia Wagenhofer - Katharina Thuswaldner - Lino Reisenberger - Lola Harather - Lorenz Forstner - Maede Amiri - Maximilian Mayrhofer - Maximilian Vorbach - Monir Mohammad Mustafa - Nicol Kresse - Niklas Rasmussen - Panagiotis Valasidis - Philipp Müllner - Rosa Stocker - Sophia Rüttimann - Sarah Beinhauer - Simon Chiari - Ysabel Ablinger - Zoi Marie Krzywon

Ausgestellte Plakate

ZVS 2:
 Hannah Elisabeth Röck - Valentin Wölger - Mia Weinegg - Yoana Stoyanova - Till Böttcher - Vesna Fazli - Lola Harather - Katarina Dzunic - Fiona Baumgartner - Kilian Crepnik - Leon Zehetner - Ferdinand Wörndl - Max Gawlas - Caitlin Fuchsluger - Alina Oberlik - Sophia Rüttimann - Leon Fajfar - Florentina Mirth

Moderation

Anne Isopp
 ist freie Architekturjournalistin und Podcasterin in Wien. Sie hat an der TU Graz und TU Delft Architektur studiert und war von 2009 bis 2020 Chefredakteurin der Fachzeitschrift Zuschnitt. Sie schreibt und publiziert zu Architektur und gibt seit 2022 den Podcast Morgenbau heraus. Hier spricht sie mit Menschen aus der Baubranche über nachhaltiges Bauen.

IMPRESSUM

Konzept/Organisation:
 Kai Merkert, Philipp Karhofer

gefördert durch:
 Vereinigung der Österreichischen Zementindustrie
 PREFA
 Verband Österreichischer Ziegelwerke

Grafisches Konzept:
 Jasmin Dong, Jennifer Hajnal
 Fotocredits Titelbild: Eszter Katona

1 Grundkurs Hochbau 1

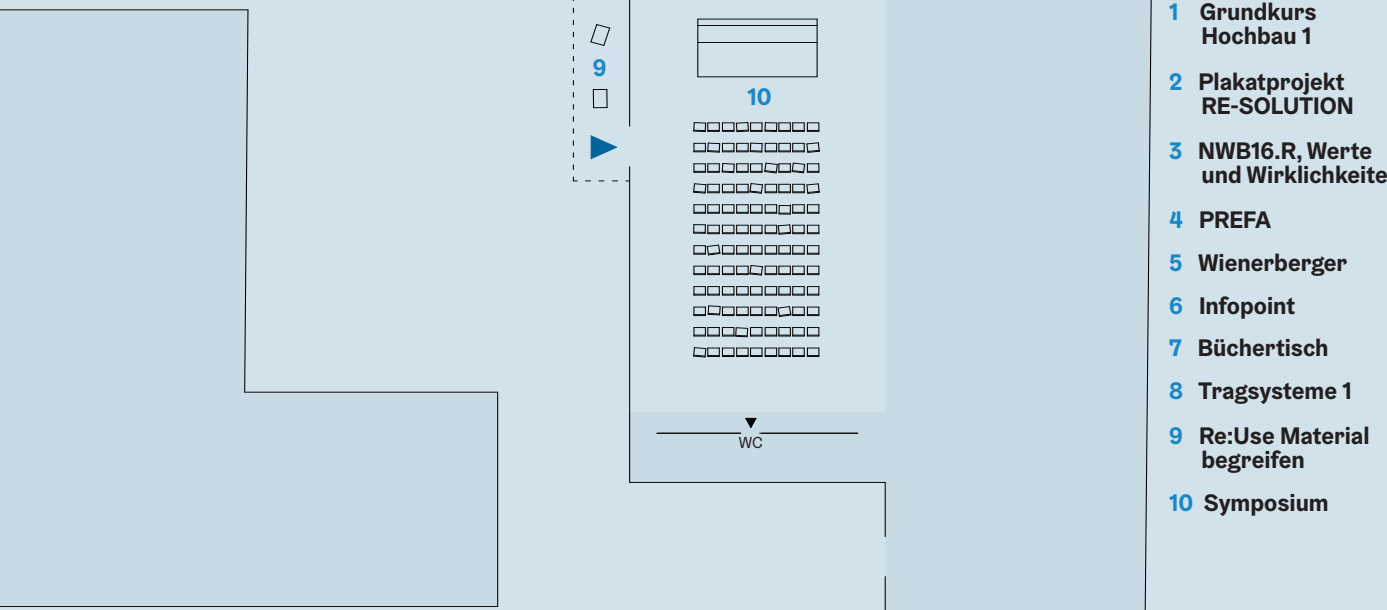
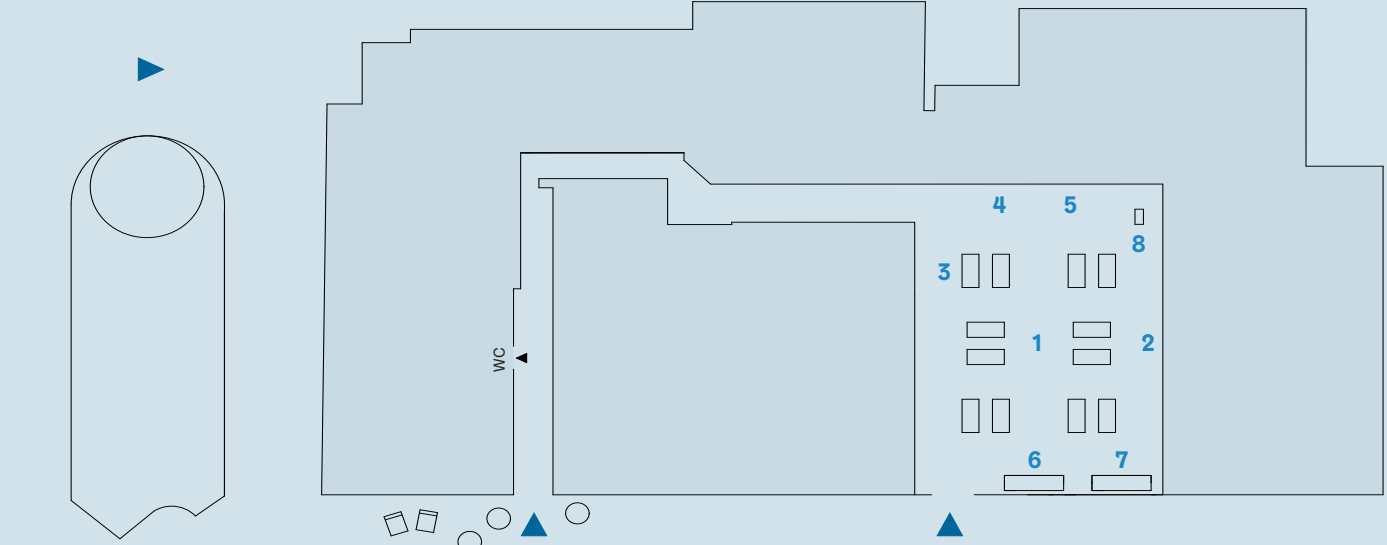
Kai Merkert, Neda Afazel, Zlatina Bekyarova, Gaban Büllingen, Mladen Jadric, Theresa Krenn, Isabella Merz, Ines Nizic, Katharina Paschburg, Felix Reiner, Nilufar Royce, Dorian Schuster, Felix Steinhoff, Thomas Sommerauer, Andreea Suteu, Vladimir Vukovic, Tobias Weske, Manuel Kainz, Maura Schmitt, Martin Bauer

Die Lehrveranstaltung widmete sich der Analyse und Wiederverwendung von Bauteilen aus bestehenden Hallen, die in Wien im Zuge der Stadtentwicklung rückgebaut werden. Studierende entwickelten auf Basis dieser Analyse einen eigenständigen architektonisch-konstruktiven Entwurf für eine multifunktionale Halle. Dabei wurden nicht nur die räumlich-funktionalen Eigenschaften der Strukturen untersucht, sondern auch deren Potenzial zur Wiederverwendung ausgelotet, um ressourcenschonende Lösungen im Kontext des Klimawandels zu entwickeln.

2 Plakatprojekt RE-SOLUTION

Anita Aigner, Christine Hohenbüchler, Daniel Chamier, Dietmar Hollenstein, Eva Mayr, Inge Manka, Karin Harather, Karl Kühn, Katherina Mair, Lukas Kaufmann, Otto Mittmannsgruber, Renate Stuefer, Roxy Rieder, Susanne Mariacher

Ziel ist die visuell-plakative Vermittlung einer Intervention in einer jener Industriearchitekturen, die im Grundkurs Hochbau 1 behandelt werden (Brut Nordwest, Fassfabrik, Paukerhalle, Westbahnhof). Da eine dieser Hallen als Ausgangspunkt für unsere plakative Abstraktion dient, müssen davon zielgerichtet eigene fotografische Kompositionen produziert werden. Das Plakat propagiert dabei eine Wiederverwendung ihres Bauteiles und vermittelt einen fiktionalen Blick auf die jeweilige ortsspezifische Situation.



3 NWB16.R, Werte und Wirklichkeiten

Lara Hofbauer, Romy Schindel, Philipp Karlhofer, Kai Merkert, Christina Aquino-Zandieh, Peter Kneidinger, David Kraler

Der Beitrag zeigt Arbeiten aus der Lehrveranstaltung NWB.16 R im Stadtentwicklungsgebiet Nordwestbahnhof und thematisiert die Bewertung von Architektur im Kontext von Bauteilwiederverwendung, Bestandserhalt und Ökobilanzierung. Die Studierendenprojekte verdeutlichen die Notwendigkeit einer reflektierten Bewertungspraxis, die ökologische Kennzahlen mit räumlichen, sozialen und kulturellen Qualitäten in Beziehung setzt.

8 Tragsysteme 1

Christina Aquino-Zandieh, Alex Müllner, Constanze Kronfuss, Philipp Löffler, Bernhard Nowak, Christoph Radler, Marco Rammer, Jaroslav Sandanus, Kristian Sogel, Thomas Weinlinger, Jan Umlauf

Im Dialog mit Hochbau und Entwerfen werden über einen gemeinsam betreuten Hallenentwurf Grundlagen der Tragwerksplanung vermittelt - das Verständnis von Tragsystemen, Materialien und Bauelementen sowie deren Dimensionierung im Entwurf.

9 Re:Use Material begreifen

Peter Kneidinger, Kai Merkert, Alexander Gerger, Marius Valente, Martin Teibinger

In der Lehrveranstaltung „Re-Use Material begreifen“ arbeiten die Studierenden am Aufbau der physischen und digitalen Materialbibliothek der TU Wien mit, die mit 1 zu 1 Mock-Ups von Bauteilaufbauten aus wiederverwendeten, nachwachsenden und/oder ressourcenschonenden Materialien ergänzt wird.

6.März

Moderation Kai Merkert

Ab 14.00 ist die Ausstellung zugänglich

15:00 Grundkurs Hochbau 1 Von der Analyse übers Konzept zum Projekt (1)

Begrüßung Vorstellung des Ausstellungsteams

Pecha Kucha Projekt „Hand in Hand“ Anna Hekele und Rosa Stocker

Pecha Kucha Projekt „Lanza de Luz“ Juan Estrada und Benjamin Breitenbach

Pecha Kucha Projekt „Faltwerk“ Alina Oberlik und David Berghofer

Im Anschluss Rochade Besucher:innen Ausstellung-Symposium

15:45 Grundkurs Hochbau 1 Von der Analyse übers Konzept zum Projekt (2)

Pecha Kucha Projekt „Dreiklang“ Sophia Rüttimann und Mohammad Mustafa Monir

Pecha Kucha Projekt „Arcadium“ Simon Chiari und Panagiotis Valasidis

Pecha Kucha Projekt „Licht im Dermolith“ Carla Roelcke und Julia Wagenhofer

danach Ausstellung bis ca. 17:30 Uhr geöffnet